

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Balmazgasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:  
Emil Teichner.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 15. Oktober 1908.

Nummer 83.

## Die Eröffnung der I. Geflügel-Landes-Ausstellung in Lugos.

Lugos, 14. Oktober.

Ein sonniger Herbstmorgen fand am Sonntag die Jury der Geflügel-Ausstellung bei eifriger Arbeit. Im Garten des Hotel „Konfordia“ standen in Reihen die mit Draht geflochtenen Steigen, in welchen hunderte Geflügel der besten Rassen verwahrt waren. Die zierlichen Kaninchen und Tauben waren im gedeckten Räumen untergebracht. Der Präsident der Ausstellung Obergespan Karl v. Fialka erschien gegen 11 Uhr vor dem zahlreich versammelten Publikum und gab zu wissen, daß Ackerbauminister Ignaz Daranyi der Ausstellung eine materielle Beihilfe zusagte und auch damit das Zustandekommen der Ausstellung ermöglichte, wofür er Dank sagt und in Begleitung einer kurzen Rede die Ausstellung feierlich eröffnete.

Als bald füllten sich die Gartenlokalitäten mit einem distinguierten Publikum. Die Musikkapelle des Gyuri Adamovits spielte ihre lustigen Weisen und die von der Ferne gekommenen Gäste und Aussteller plazierten sich bei gedeckten Tischen. Es war bereits 12 Uhr, als die Jury mit ihren Notizen fertig war und im Wege gemeinsamer Abstimmung die Entscheidung traf bezüglich Erteilung der Auszeichnungen, welche aus überraschend schönen goldenen, silbernen und Bronzmedaillen bestehen.

Den Ackerbauminister vertrat der Tierzuchtinspektor Aurel Leidenfrost, den Landes-Landwirtschaftlichen Verein Johann Winkler, den Torontaler Landwirtschaftlichen Verein Stadthauptmann Oskar Reiter, den Landes-Geflügelzuchtverein Direktions-Präsident Geza Barthay (Piliszer Grundbesitzer), den ungarischen Oekonomisten-Verband Sekretär Paul Mesko, Bezirks-Tierzuchtinspektor Eugen Bekessy und Karl Papp, Lovriner Kaninchenzucht-Verein Jakob Potchen (Hasenzüchter), Gavasdiäer Geflügel- und Kaninchenzucht-Verband Generalmajor in Pens. Präsident Arth. Gränzenstein, Gödöllöer ärarische Geflügel-Arbeiterschule Tierzuchtinspektor

Josef Kövy, Krasso-Szörenyer Komitat Vizegespan Aurel Jsselkuz, Stadt Lugos Bürgermeister Arpad von Marjovskiy, Stadt Karansebes Stadthauptmann Kornel Dragomir.

Der Krasso-Szörenyer Komitats-Landwirtschaftliche Verein war immer bestrebt in der Richtung tätig zu sein, welche dem kleinen Manne, dem kleinen Landwirte zu Gute kommt. Ein eminentes Interesse der kleinen Landwirte ist die Geflügelzucht. Diesem Interesse diente der Verein, indem er eine Ausstellung bewerkstelligte. Das erzielte Resultat wird nicht nur den Prämiirten das Selbstbewußtsein heben, sondern auch den Mitgliedern der Jury: Ausstellungspräsident Obergespan Karl von Fialka, Geflügelbeurteilungskomitee-Präsident Grundbesitzer Karl Huszar, Tauben- und Kaninchen-Beurteilungskomitee Präsident Vizegespan Aurel Jsselkuz, Geflügel-Beurteilungskomitee Michael Almassy, Eugen Bekessy, Dr. Diodor Csernovics, Philipp Eckstein, Emil Freblay, Bernat Kardos, Paul Kovacs, Karl Nagy, Jakob Potchen, Geza Parthay, Karl Papp, Oskar Reiter, Albert Smekal, Johann Winkler und Alexander Barady. Kaninchen-Beurteiler: Emil Freblay, Ludwig Lukonics, Kornel Lengyel Bagotai und Geza Parthay. Tauben-Beurteiler: Georg Holcz, Geza Parthay. Ausstellungsbureau-Leiter und Arrangeur: Ludwig Lukonics. Kassier: Peter Rona.

In der Veranda waren die Brutmaschinen und die unumgänglich notwendigen Fachschriften, im Vordergrund das Futtermateriall und die Tranchierapparate ausgestellt. Montag fand im Ausstellungsrestaurant ein gemeinsames Mahl statt, nach welchem Obergespan Karl v. Fialka das Ergebnis der Beurteilungen verkündete. Prämiirt wurden:

### Goldene Staats-Medaille:

Alexander Deutsch in Jolya, für weiße Drpingtonhühner, Elemer v. Bogvai, für Emdener Gänse und Michael Bozo in Esongrad, für Lütticher Posttauben.

### Goldene Vereins-Medaille:

M. Alexander Szabo in Bodofalva, für Emdener Gänse, Alexander Deutsch in Jolya, für Emdener Gänse.

### Silberne Staats-Medaille:

Josef Reitter jr. in Lovrin, für weiße Drpingtonhühner, Oskar Reitter in Nagybecskerek, für Emdener Gänse, Balint Szivos in Jgazfalva, für Emdener Gänse, Josef Garaboth in Bestercze, für englische Pfautauben, Madar Fodor in Bajdahunyad, für Angora-Hasen, Julius von Koronghy in Szakul, für Bekinger Enten, Wilhelm Frion in Lugos, für russische Hasen.

### Silberne Vereins-Medaille:

Frau Dr. Ladislaus Gyertyanffy in Györ, für weiße Drpingtonhühner, Julius v. Koronghy in Szakul, für weiße Brandotter, Gergely Janto in Balincz, für schwarze Langshanhühner, Frau Emerich Papp in Jgazfalva, für Emdener-Gänse, Julius von Koronghy in Szakul, für Angora-Hasen, Imre Harrach in Szombathely, für ungarische Falltauben.

### Bronz Staats-Medaille:

Josef Nagy v. Szentgerince, in Lugos, für gelbe Drpingtonhühner, Paul Berkes in Kolozsvár, für gelbe Drpington, Frau Stefan Szabo sen., für Emdener-Gänse, Madar Fodor, für Emdener-Gänse, Mathias Willinger in Zombor, für Silberhasen, Frau Johann Bislay in Szolnok, für Bekinger Enten, Anton Beierlein in Ernesthaza, für bunte Tauben.

### Bronz Vereins-Medaille:

Madar Fodor in Bajdahunyad, für gelbe Drpington, Frau Albert Smekal in Szakul, für Silberhandotter, Josef Garaboth in Bestercze, für schwarze Langshanhühner, Viktor Zsuffla in Ujmolodova, für Minorke, Adam Kricsovansky in Szaparyfalva, für Mexikaner Truthühner, Frau Dr. Ladislaus Gyertyanffy in Györ, für Emdener-Gänse, Simon Blajovan in Hodos, für Kreuzung Emdener-Gänse, Frau Franz Turbucz in Jgazfalva, für Kreuzung Emdener-Gänse, Frau Stefan Darvasi sen. in Jgazfalva, für Bekinger Enten, Julius Kerschel in Temesvar, für Bekinger Enten, Heinrich Medmansky Kaniz in Budapest, für Antwerpener Posttauben, Ludwig Lukonics in Lugos, für Pfautauben, Frau Mathias Kovacs in Pecska, für Bekinger Enten, Frau Mathias Kabat in Pecska, für Bekinger Enten, Mathias Willinger in Zombor, für Wiener Blauhasen, Ludwig Takacs in Szakul, für Angora-Hasen.

### Ehren-Diplome:

Alexander Deutsch in Jolya, für Zwerghühner, Julius v. Koronghy in Szakul, für Perlhühner und amerikanische Indian, Frau Dr. Ladislaus Gyertyanffy in Györ, für Bronzindian.

### Anerkennungs-Diplome:

Julius v. Koronghy in Szakul, für Ganshühner, Gustav Seifert in Brassó, für

Siebenbürgerhühner, Julius von Koronghy in Szakul, für Siebenbürgerhühner, Stefan Jambor in Jgazfalva, für Kraushaarhühner, Johann Korka in Balincz, für Kreuzorpingtonhühner, Alexander Korka in Balincz, für Kreuzlangshanhühner, Ludwig Lukonics in Lugos, für Antwerpener Posttauben, Frau Imre Bittay in Szeged, für Straffertauben, Anton Veierlein in Ernesthaza, für englische Tauben, Mathias Dütsch in Lugos, für Normandhasen, Vasul Balanescu in Uj-Moldova, für Silberhasen. Vergoldete B. D. E. Medaille: Frau Dr. Ladislaus Gyertyanffy in Gher, für Bekinger Enten; und Versilberte B. D. E. Medaille: Frau Stefan Barga in Pecsta, für Bekinger Enten.

Speziell gebührt ein volles Lob dem Sekretär des Landwirtschaftlichen Vereines Herren Ludwig Lukonics, welcher mit unermüdbarem Eifer und Fleiß sich um das Gelingen der Ausstellung bemühte.

**Elek Imre.**

**Das Wahlrecht.** Innerminister Graf Julius Andrássy, der heute vom Urlaube nach Budapest zurückkehrt, wird Samstag beim König in Privataudienz erscheinen, in welcher er den fertiggestellten Text des Wahlrecht-Entwurfes unterbreiten wird. Gegenüber den widersprechenden Gerüchten der oppositionellen Presse können wir schon jetzt mit voller Bestimmtheit behaupten, daß der König dem Innerminister die Bewilligung zur Unterbreitung des Gesetzentwurfes im Parlamente erteilen wird.

## Krasso-Szörenyer Kongregation.

Lugos, 14. Oktober.

Unter großer Teilnahme begann am 12. d. die Herbstkongregation des Krasso-Szörenyer Komitates. Den Vorsitz führte Obergespan Karl v. Fialka in voller Frische, was auf die Mitglieder des Municipalausschusses erfreulich wirkte.

Vor der Tagesordnung interpellierten Koriolan Bredicean und Dr. Kornel Zsurka, ersterer wegen der Notstandsanleihe vom Jahre 1870 in den Gemeinden Herendjest und Szatumik, welche die Haftung auf sich nahmen und nun verpflichtet sind für die Schuld aufzukommen. Er ersucht den Vizegespan an die Regierung eine Unterbreitung zu richten, diese Anleihe abzuschreiben, weil die Bevölkerung dort vermögenslos ist. Dr. Kornel Zsurka erwähnt die Disziplinarangelegenheit des Szervestyer Lehrers Zigris und verlangt eine dringende Maßnahme, damit dieser einen unmoralischen Lebenswandel führende Lehrer seiner Stelle sofort enthoben werde.

Vizegespan Aurel Jsekuß würdigt die Interpellation Brediceans und erklärt, daß das Municipium mit Einstellung des Exekutionsverfahrens die Regierung ersuchen wolle, das Verlangen der Gemeinden zu gewähren. Bezüglich der Disziplinarangelegenheit des Lehrer Zigris sagt er, daß das Verfahren eingeleitet wurde und ersucht er Geduld zu haben, die Disziplinarbehörde wird seinerzeit das Urteil schöpfen, weil die Verwaltungsbehörde hier keinen Einfluß ausüben kann.

Nach diesen Interpellationen wurde die 40/0-ige Ersatzsteuer für die Verwaltungs- und Beamtenpensionsfond für das Jahr 1909 mit 115 gegen 14 Stimmen angenommen. Zum Vizegespansbericht erhob sich Koriolan Bredicean und kritisiert die Beschränkung des Versammlungsrechtes, wie es am verfloßenen Sonntag in Szakul der Fall war. Abgeordneter Stefan Petrovics wurde bei der Volksversammlung in Szakul vom dortigen Oberstuhlrichter in seiner Rede wiederholt zur Ordnung gerufen. Kornel Ciupe greift den Karansebeser Bürgermeister Oktav Bordan an, weil er als Beamter Redakteur einer politischen Zeitung ist. Nach diesem Einwurf

weist Vizepräsident Farel Julius darauf hin, daß der Oberstuhlrichter in Szakul korrekt vorgegangen ist und die Versammlung durchaus nicht verhindert hat, vielmehr um den Schein eines Einflusses zu vermeiden, nicht einmal Gendarmerie berufen hat, und daß er den Redner zurechtwies, war seine Pflicht, weil er als ermittiertes Organ nicht dulden konnte, daß Abgeordneter Petrovics sich durch seine abgeübte Gefängnisstrafe die bestehende Rechtsordnung angreife und als Märtyrer sich emporhebe. In Sache des Bürgermeisters Oktav Bordan erklärte er, daß seine Stelle mit der eines Zeitungsredakteurs nicht inkompatibel ist.

Als wichtigstes Moment der Kongregation ist der Antrag des Dr. Kornel Ciupe zu betrachten, welcher nichts weniger als ein Mißtrauensvotum gegen die Regierung proponiert, weil Graf Julius Andrássy gegen das allgemeine, geheime und gleiche Wahlrecht opponiert und sein Pluralwahlrecht durchbringen will, was Ciupe als ein Attentat gegen das Volk hält.

Elek v. Patteny trägt mit überlegener Ruhe den Sachverhalt vor und macht das Municipium aufmerksam, daß nachdem die Gesetzesvorlage über das allgemeine Wahlrecht dem Reichstag noch nicht vorgelegt ist und nachdem das Elaborat in seiner Gänze nicht bekannt ist, möge man der Regierung Vertrauen votieren, da selbe die Interessen des Volkes nach allen Richtungen hin unterstützt. (?)

Der Municipalausschuß nimmt die Ausführungen des Elek v. Patteny nach der großangelegten objektiven Rede des Dr. Josef Haus mit Anerkennung zur Kenntnis und beschließt mit großer Majorität der konzentrierten Wahlreform vertrauensvoll entgegenzusehen.

Das Komitat Szatmar und die Stadt Nagymaros haben eine Zuschrift bezüglich der ungarischen Nationalbank an das Komitat gerichtet, welche befürwortet wird.

Der Obergespan ernannte: Zu hon. Oberstuhlrichter den Virliser Stuhlrichter Dr. Arpad Horvath, zu hon. Stuhlrichter die Verwaltungspraktikanten Johann Perjessy und Viktor Tomka, hon. Oberärzte: Den Moldovaer Kreisarzt Dr. David Gara und den Szaklabanyaer Kreis- und Werkarzt Dr. Anton Lichfuß. Hierauf folgten die einzelnen Punkte der Tagesordnung, womit der Obergespan die Kongregation um 1/8 Uhr abends schloß.

## Tagesneuigkeiten.

**Komitats-Verwaltungsausschuß.** Am verfloßenen Dienstag hielt der Verwaltungsausschuß unter Vorsitz des Obergespans Karl v. Fialka seine ordentliche Monatsitzung. Anwesend waren Vizegespan Aurel Jsekuß, Prälat Domherr Johann Boros, Obernotar Joltan Talajdy, Waisenstuhlpräses Bela v. Szende, Komitatsfiskal Nikolaus Prostean, Staatsanwalt Dr. Koloman Loyczel, Finanzdirektor Wilhelm Krauß, Schulinspektor Jul. Berecz, Dr. Benő Fischer, Staatsbauamtschef Alex. Laßlo und die Komitatsvizepräsidenten als Referenten. Zur Verhandlung kamen die laufenden Angelegenheiten der Verwaltungszweige, ferner die zu diesen Referenten gehörigen Agenden.

**Familiennachricht.** Der in kommerziellen Kreisen bestens bekannte Herr Jenő Klein in Firma Wechsler & Klein Nachf. hat sich mit dem anmutigen Fräulein Irene, Tochter des Herrn Em. S. Pollak aus Szeged, verlobt.

**Ifr. Gottesdienst.** Freitag den 16. d. beginnt der Abendgottesdienst um 5, Samstag den 17. um 1/6 Uhr.

**Trauernachricht.** Im hohen Alter von 97 Jahren ist hier Frau Ww. Simon Friedländer gestorben. Die Dahingegangene

wurde gestern am ihr. Friedhofe zu Grabe getragen. — Der Direktions-Präsident der Textilfabrik A. G. Herr Wilhelm Aupitz betrauert in ihr seine Großmutter, eine den besten Kreisen angehörende Familie ihre Verwandte.

### Einkauf bei der Geflügelausstellung.

Anlässlich der Lugoser Geflügelausstellung hat das Tierzucht-Inspektorat behufs Verteilung an die Kleinwirte des Krasso-Szörenyer Komitates 200 Stück Gänse, 87 Stück Dringtonhühner und 64 Stück Enten eingekauft und zur Verteilung den Landwirtschaftlichen Verein betraut.

### Preisringkämpfer Moldovan durchgebrannt.

Bekanntlich produzierte sich im lezthiergewesenen Zirkus ein Preisringkämpfer namens Juon Moldovan, welcher zum Schluß eine Affaire mit seiner Gattin hatte und demzufolge Selbstmörder wurde. Der gute Mann hat vorsichtig zum Gift gegriffen, denn nach kurzem Krankenlager suchte er das Weite. Als Andenken hinterließ er mehrfache Schulden.

### Herbst- und Traueroiletten.

Es ist nicht leicht bei der jetzt vorherrschenden Richtung der Mode, für nur „etwas“ stärkere Gestalten Passendes und Kleidsames zu wählen und umso schwieriger aus all den Übertreibungen für Traueroiletten geeignete Nacharten zu finden. Die „Wiener Mode“ zeigt nun in ihrem soeben erschienenen Heft 2 durch sehr schöne Modeillustrationen das lobenswerte Bestreben, nach dieser Richtung anzuleiten und so vielen Damen bei der schwierig zu lösenden Aufgabe behilflich zu sein. Abbildungen sehr eleganter Trauer-, Herbst-, Besuchskleider sowie auch Gesellschaftsoiletten, Schlafrocke und Blusen nebst all den vielen unentbehrlichen Kleinigkeiten, die der vervollständigung der Frauetoilette dienen, sind in großer Auswahl in diesem Hefte zu finden, und der im Handarbeitsteil erschienene Kurs für ägyptische Flechttechnik, sowie das interessante „Boudoir“ bilden eine sicher willkommene Bereicherung desselben.

### Mitteilung der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer.

Bosnische Dörrpflaumen. In Folge der diesjährigen Dürre ist die heurige gedörrte bosnische Pflaume derart kleinstückig, daß die größtstückigeren Qualitäten, u. zw. von der 80—85-stückigen Dörrware angefangen nicht beschaffbar sind, wie dies in einer am 25. September l. J. in Breka behördlicherseits einberufenen Enquete festgestellt wurde. Das hierüber aufgenommene Protokoll wurde seitens der bosnischen Landesregierung auch der Temesvarer Handelskammer zugesendet und ist aus demselben zu entnehmen, daß der gänzliche Abgang an großstückiger Dörrware in der diesjährigen Handelskompagne amtlich bestätigt wurde. 2. daß für die im Vorhinein verkauften, jedoch nicht lieferbaren Dörrwarequalitäten ein Liquidationskurs vorgeschlagen wurde, welcher bereits auch bei den gütlichen Ausgleichungen als Basis Annahme fand. Dieser Liquidationskurs beträgt 42 Kr. per 100 Kg. für 80—85 und 50 Kronen per 100 Kg. für 70—75 stückige Dörrpflaumen.

**Die Sonntagsruhe.** Aus der Enquete im Handelsministerium wurde eine Kommission entsendet, die sich bezüglich der Sonntagsruhe folgendermaßen einigte: Geldinstitute und Banken müssen Sonntag geschlossen halten, in Bureau von Industrien mit kontinuierlichem Betrieb wird ein Inspektionsdienst systemisiert. Großhandlungen ohne Detailgeschäft haben eine 34stündige Sonntagsruhe. Die Detailgeschäfte in Städten mit über 5000 Einwohnern, die keine täglichen Konsumartikel verschleifen, wahren die Sonntagsruhe von Samstag 9 Uhr abends bis Montag früh 7 Uhr. Solche Detailgeschäfte, die Sonntags offen halten, haben ihren Angestellten jeden zweiten Sonntag freizugeben.

**Ein Opfer der Barbaren.** Wie wir berichtet haben, wurde der Steuer Kaufmann Bela Herbst von einigen Bauern in räuberischer Absicht überfallen und bei dieser Gele-

genheit durch Schußwunden schwer verletzt. Der 17jährige junge Mann wurde in das Lugoser Krankenhaus gebracht und Sonntag als geheilt entlassen. Später verspürte er Schmerzen und suchte sofort einen Arzt auf, welcher konstatierte, daß seine Wunden infiziert seien, was auch den Tod des Unglücklichen herbeiführte. Dienstag wurde Herbst am ihr. Friedhofe beerdigt.

**Das Wellengrab.** Sonntag fand man in der Temes die Leiche eines Mannes, welche von Polizisten herausgefischt und ins städt. Spital überführt wurde. Bei Feststellung der Identität ermittelte man, das der Tote als der 51jährige Forstbeamte Alexander Weiner zu erkennen ist. Seine Verwandten geben an, daß eine hochgradige Nervosität den Mann in die Wellen getrieben hat.

**Das D.-Lugoser Postamt.** Von maßgebender Seite erfahren wir, daß das Postamt am Lugoser Bahnhof erst in einigen Monaten dem Verkehr übergeben werden kann, weil zu diesem Behufe ein neues Gebäude errichtet werden muß. Wenn auch etwas später, aber die in „Südungarn“ wiederholt angeregte, für D.-Lugos eminent wichtige Idee hat platzgegriffen.

**Der falsche Eid des Nabobs.** Der Immunitätsausschuß des Magnatenhauses wird sich demnächst mit einer interessanten Angelegenheit befassen. Gegen den Coronataler Nabob und Magnatenhaus-Mitglied Baron Julius Esavossy wurde nämlich die Anzeige wegen Meineides erstattet. Esavossy beidete nämlich vor dem Nagybecskerek Gerichte, daß sein Neffe Baron Gudenus auf gewisse Erbschaftsansprüche verzichtete, ohne daß er (Esavossy) ihm hierfür etwas versprochen hätte. Baron Gudenus hat nun die Meineidsklage eingereicht und unterstützt er diese mit einem eigenhändigen Schreiben Esavossy's, wonach dieser dem Baron Gudenus 82.000 Kr. zusagte. Sofort nach Auslieferung Esavossy's durch den Immunitätsausschuß soll das Verfahren zu Ende geführt werden. — Tragisch wird die Sache keineswegs enden. Wenn der Baron ausgeliefert wird (vielleicht sind die Magnaten der Meinung, daß es unmöglich sei, wonach ein Baron für Geld einen falschen Eid leisten könnte) und sich im Laufe der Verhandlung seine Schuld herausstellt, so wird einfach zu dem Sanatorium-Ausweg gegriffen. Der Herr Baron bezieht auf 3—4 Wochen irgend ein fashionables Sanatorium, von wo er sich nach Nizza begibt und dann pumperlgund und grundehrlich wieder nachhause kommt. Man kennt dies ja . . . Der Bauer ist ein Gauner, der Grundherr aber bloß nervös überreizt.

**Die Landsturmpflicht.** Der Honvedminister hat, aus einem konkreten Falle hervorgehend, ausgesprochen, daß der außer Dienst stehende Reserveoffizier bis zum 60. Lebensjahr landsturmpflichtig ist. Nach dem 42. Lebensjahr ist er der Landsturmpflicht nur in dem Falle entbunden, wenn er mit Verzicht auf seine Charge um seine Entlassung aus dem Militärverbande einkommt und diese ihm bewilligt wird.

**Am Bahnhofe verhaftet.** Am Temesvarer Josefstädter Bahnhofe wurde der Schlossergehilfe Hermann Hanu und dessen Gattin verhaftet. Das Pärchen verübte in Karansebes verschiedene Diebstähle und stahl u. A. auch eine Münzensammlung. Ueber Ansuchen der Karansebeser Polizei wurde das Ehepaar, welches auf der Reise nach Budapest begriffen war, am Josefstädter Bahnhofe verhaftet und nach Karansebes zurückspeidiert.

**Ein neuer Staatssekretär.** Für die Gemeinden Furlug, Dežest, Balcapay, Duleo und Balcamare, wurde zur Eintreibung der Steuerrückstände Herr Ludwig Suranyi junior als Staats-Hilfssekretär ernannt.

**Ein bestohener Grundbesitzer.** Vergangene Woche drangen bis jetzt unbekannt Täter in den Hof des Furluger Grundbesitzers Fedor Balit-Ucseny und entwendeten vom Wagen das Spritzleder im Werte von

20 Kronen, von dort drangen sie in den im Hofe befindlichen Schoppen und entwendeten 2 Bienenkästen samt Honig im Werte von 60 Kronen. Die Gendarmerie hat die Untersuchung eingeleitet.

## Nährende Mütter

finden die Milch verstärkt und bereichert, bei Einnahme von „Scotts“ Emulsion.

### Die Mattigkeit



Echt nur mit dieser Marke — dem Fische — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

hört auf, das Kind wird rosig und vergnügter denn je zuvor. „Scotts“ Emulsion gibt in allen Krisen der Mutterschaft Kraft, erhöht den Mut und ist dabei angenehm im Geschmack und leicht verdaulich.

Preis der Originalflasche 2.50 K. In allen Apotheken käuflich.

**Vom Tanzboden in den Tod.** Am 4. d. ging es in der Gemeinde Furdia lustig her. Die aus den verschiedenen Garnisonen heimgekehrten Urlauber veranstalteten im dortigen Wolf'schen Wirtshause zur Freude, daß sie Gewehr und Patronentasche niederlegten, eine Tanzunterhaltung. Während einer Tanztour stieß der 32 Jahre alte Landwirt Peter Pavel den Urlauber Basilie Pejucz unanständig an. Dies brachte den von seiner Militärmilieu noch erfüllten so sehr in Harnisch, daß er ein Messer zog, mit welchem er den Pavel niederstach. Die Staatsanwaltschaft betraute das Facseter Bezirksgericht mit der Aufnahme des Tatbestandes.

### PREISE-NOTIERUNGEN der

## Lugoser Spiritusfabrik A.-G.

von 14. Oktober 1908.

Weizen von Kronen 20. — bis Kronen 21. —	
Korn „ „ 16.40 „ „ 17. —	
Gerste „ „ 13. — „ „ 13.60	
Hafer „ „ 13.40 „ „ 14. —	
Neu-Mais „ „ 12.40 „ „ 13.20	

## Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

## Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL.  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Facsetergasse, Feuerwehrkaserne.

## Billiges Fleisch.

Erlaube mir anzuzeigen, daß ich in der Kirchengasse, Neubau der ref. Kirchengemeinde, eine Fleischbank eröffnet habe, in welcher

### Kneippfleisch

zur Ausschrottung kommt. Die Preise hierfür sind die möglichst billigen. Das Fleisch ist an und für sich gesund und von den hierzu berufenen Fachexperten genau approbiert. Für beste Bedienung sorgt

Hochachtungsvoll

Samuel Sehner

Fleischhauermeister.

13772/1908. évi tkvi szám.

## Árverési hirdetmény.

A lugosi kir. tvszék mint tkvi hatóság ezennel közhírré teszi, hogy dr. Németh Phöbusz lugosi ügyvéd által képviselt Herczog (Németh) Ida végrehajthatónak, Hadereu Stefán kricsovai lakos végrehajthatást szenvedő elleni 75 korona 79 f hátralékos tőke, ennek az 1904. évi január hó 4-től számítandó 6 százalék kamatai és ezennel 12 K 20 f-ben megállapított árveréskérsi, valamint a még felmerülendő költségek behajtása végett, továbbá a Magyar takarékpénztárak központi jelzálogbankja r. t. javára 856 K 9 f tőke s jár., továbbá dr. Fránkl Béla javára 35 K és 40 K tőke és jár. és Lugosán Lázár kricsovai lakos jav. 36 K tőke s jár. erej. végrehajthatóság bekezelezett követelések behajtása végett is Hadereu Stefán kricsovai lakos végrehajthatást szenvedőnek a lugosi kir. tvrszék mint telekkönyvi hatóság területéhez tartozó kricsovai 83. tkvi A. I. 8—13., 119—a, 496—a, 723—b, 910—a, 829—b, 7072—b. és A. II. 1. s. 124. hrsz. ingatlanait egészben és külön, az egyidejűleg kibocsátott árverési feltételek értelmében összesen 1391 K kikiáltási árban az 1908. évi október hó 29. napján d. e. 9 órakor Kricsova község házában megtartandó nyilvános árverésen a legtöbbet ígérőnek szükség esetén a kikiáltási áron alul is el fogja adni.

Arverelni kívánók tartoznak bánatpénzül az ingatlanok kikiáltási árának 20%-át készpénzben vagy óvadékképes értékpapirban a kiküldött kezéhez letenni vagy az annak előzetes birói letétbe helyezését tanúsító szabályszerű elismervényt átszolgáltatni.

Vevő köteles a vételár 1/3 részét az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 30 nap alatt, a második 1/3 részét ugyanazon naptól számított 60 nap alatt, a harmadik 1/3 részét ugyancsak az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 90 nap alatt és az árverés napjától járó 5% kamataival szabályszerű letéti kérvény mellett a lugosi kir. állampénztár mint birói letétpénztárba befizetni.

A bánatpénz az utolsó részletbe fog beszámíthatni.

A megállapított árverési feltételek a hivatalos órák alatt a telekkönyvi hatóságnál, ugyancsak Kricsova község előjáróságánál vagy a birói kiküldöttnél megtekinthetők.

Lugoson, 1908. évi aug. hó 12.

Bagyik, kir. tszéki biró.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
10469/1908 kig. szám.

### Hirdetmény.

Ezennel közhírré tétetik, hogy Lugos városban a Népfelkelő időszakai jelentkezés 1908. évi október hó 22-én és 23-án d. e. 8 órakor a városház üléstermében tartatik meg.

A népfelkelő időszakai jelentkezésen folyó évi október hó 22-én tartoznak megjelenni:

1. az 1866., 1867., 1868., 1869. és 1870. évbéli születésű A) osztályu katonailag kiképzett népfelkelők.

2. A B) alosztályu népfelkelők közül, kik ajánlati lappal vannak ellátva (orvosok, mérnökök, állatorvosok stb.)

A jelentkezéskor az igazolványi könyvet, valamint azok, kik ajánlati lappal ellátva, utóbbiakat is előmutatni tartoznak.

A népfelkelésre kötelezettek közül írásban jelentkezhetnek a következők:

1. A népfelkelésre kötelezett tiszt, tisztviselő-jelöltek.

2. Felszentelt papok, papjelöltek és a papnövédek.

3. A jelentkezésre kötelezett közigazgatási és állami tisztviselők, valamint a tanintézetek tanárai és tanítói, a községi és népiskolák tanítói, továbbá a hivataloszolók, fegyőrök, ha szolgálati alkalmazásukban nélkülözhetlenek és a személyes jelentkezésre meg nem jelenthetnek.

4. A pénzügyőrség és erdészet jelentkezésre kötelezett személyzete, a vasútnál, posta- és távirvánánál és egyéb közforgalmi intézeteknél, valamint a hozzájuk tartozó gyárakban és műhelyekben tartósan felfogadva vannak és tényleg ott szolgálnak.

5. Azon jelentkezésre kötelezettek, kik a népfelkelési szolgálat alól a közszolgálat érdekében ideiglenesen felmentve vannak.

6. Azok, kik a jelentkezésre kitűzött napon kellőleg beigazolt sürgős és halasztást nem tűrő családi vagy magánviszonyok miatt a személyes jelentkezésben gátolva vannak.

7. A betegek, ha a személyes megjelenésben gátolva vannak.

8. A bírósági vagy országos fogházban letartóztatott és a feltételes szabadságra bocsájtott népfelkelésre kötelezettek; ezek írásbeli bejelentését azon letartóztatási hely főnöke teljesíti, akinek felügyelete alatt a kérdéses letartóztatási hely áll, illetőleg a mely intézetből vagy fogházból a népfelkelésre kötelezett feltételes szabadságra bocsájtott.

A 2., 6. és 7. pont alatti esetekben a jelentkezést szóval vagy írásban a rokonok, hozzátartozók vagy megbízottak, a 3., 4. és 5. pont alatti esetekben pedig az előjáró, hatóságok, hivatalok vagy intézetek főnökei is közvetíthetik. Az írásbeli jelentkezés „Jelentkező-lap” által teljesítetik; jelentkezőlapok alólirott városi főjegyzőnél ingyen kaphatók.

A népfelkelő, ki a kötelességszerű jelentkezést elmulasztja, kihágást követ el és 4 koronától 200 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel, behajthatlanság esetén megfelelő szabadságvesztéssel büntetetik.

Katona-ügyosztály vezetője:

2-3 Dr. Florescu Döme, vár. főjegyző.

10803/1908. kig. sz.

### Kundmachung.

Der nächste Lugoser

## Jahr-Markt

beginnt am 16. Oktober und endet am 18. Oktober 1908.

Der Bürgermeister.

# MODESALON

Josefine Vonau.

Von meiner Wiener Reise zurückgekehrt, empfehle ich den geehrten Damen die mitgebrachten

## Modelle neuester Damenhüte.

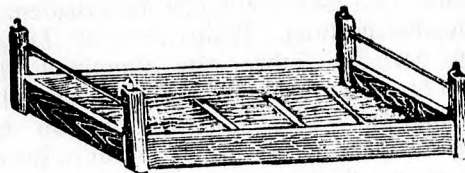
Bin in der Lage diese Hüte zu tief herabgesetzten Preisen abzugeben. — Trauerhüte werden prompt geliefert. Renovierungen raschest zu billigen Preisen besorgt.

Um zahlreichen Zuspruch erfucht

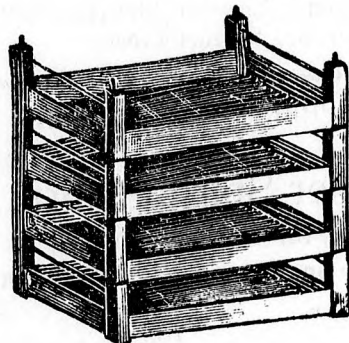
vormals

**BERTA ROSENZWEIG**  
Corvingasse, Sternlicht'sches Haus.

### Bestelle.



1 Stück.



4 Stück aufeinander.

## R. Munk & Co.

Emballage-Fässer, Parketten- u. Holzwarenfabrik

KARÁNSEBES

empfeht ihre Erzeugnisse:

Kistl und Holzwohle zur Verpackung von Trauben und Obst.

Buchen- u. Eichenparketten außer Kartell. 12-15

Spezialität:

Bestelle zur Aufbewahrung und Manipulation von Trauben und Obst.

Fertig genagelte Ziegelrahmen.

Raffinartikeln werden in Erzeugung genommen.



# BUZIÁSER PHÖNIX

## MINERALWASSER

**Auffallender Erfolg bei Nieren- und Blasenleiden**  
NATÜRLICHER, ANGENEHMER SAEUERLING, (EISENFREI)  
**besonders erfrischendes Tafelwasser.**  
Heilt, erfrischt! Ärztlich empfohlen!

Zur Trinkkur bei Nieren- und Blasenleiden, chron. Nierenkatarrh, Steinbildungen sowie katarrhalen Erkrankungen der Ausscheidungswege von besonders erfolgreicher Wirkung.  
— Prospekt sendet auf Verlangen die Quellenverwaltung:

Die Direktion MUSCHONG's Heilbad in Buziásfürdő.

Hauptniederlage bei Friedmann Mór, Nedelkogasse 41 und bei allen Spezereihändlern und sämtlichen Gasthäusern erhältlich.